

Ablauf und Bewerbungsverfahren der spezifischen Angebote:

Einmal jährlich findet ein Aufruf an alle Kita- und Schulträger in Rheinland-Pfalz statt. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Verfahren finden Sie unter <https://mkuem.rlp.de/de/themen/ernaehrung/> Senden Sie dieses an ernaehrung@mkuem.rlp.de

Die Auswahl der teilnehmenden Träger erfolgt nach Windhundverfahren. Ausgewählte Träger werden von Seiten des Klimaschutzministeriums kontaktiert. In einem Vorgespräch wird der Beratungsprozess geplant.

An bis zu drei runden Tischen mit Mitarbeitenden von Träger und Einrichtungen sowie Vergabeexperten (bei Bedarf) wird über Verpflegungsqualität und Organisation beraten.

Parallel hierzu wird das Schreiben des Verpflegungskonzepts begleitet. Je nach Bedarf wird das Konzept von entsprechenden Gremien beim Träger verabschiedet.

Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung mit allen teilnehmenden Trägern und Einrichtungen werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert.

Informationen zu Fortbildungsangeboten und Unterstützung der Qualitätssicherung:

Auf den Internetseiten des Fachzentrums Ernährung Rheinland-Pfalz (FZE RP) www.fze.rlp.de finden Sie Termine aktuell angebotener Fortbildungen, Seminaren und Workshops sowie Informationen zu Qualitätssicherungsmaßnahmen.



KlimaGesund.Verpflegt

– Beratungsprogramm klimaschutzbewusste, nachhaltige und gesundheitsförderliche Gemeinschaftsverpflegung Rheinland-Pfalz wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Zusammenarbeit mit dem FZE RP durchgeführt.

Kontakt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16 44 71

E-Mail: ernaehrung@mkuem.rlp.de

<https://mkuem.rlp.de/de/themen/ernaehrung/>

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM)

Fotos: pixabay, HighwayStarz/Colourbox, Oksana Kuzmina - stock.adobe.com; pixel-shot.com (Leonid Yastremskiy)

© MKUEM 2022



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

KlimaGesund.Verpflegt

Beratungsprogramm klimaschutzbewusste, nachhaltige und gesundheitsförderliche Gemeinschaftsverpflegung Rheinland-Pfalz



Sehr geehrte Damen und Herren,



die ökologische Landwirtschaft erbringt vielfältige Leistungen für Bodenfruchtbarkeit, Gewässerschutz und Biodiversität. Sie trägt zur Ressourceneinsparung bei und bringt wertvolle, geschmackvolle Lebensmittel hervor. Diese können wir nicht nur zuhause genießen. Auch in Kitas und Schulen stärken sie die Nachhaltigkeit der Verpflegung.

Die Gestaltung der Kita- und Schulverpflegung nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), mit reichlich Obst und Gemüse der Saison, Vollkornprodukten, wenig verarbeiteten Lebensmitteln und einem angemessenen Anteil tierischer Lebensmittel aus guter Haltung kommt der Umwelt wie auch der Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zugute. Mir ist es ein Anliegen, ein gesundes Aufwachsen u.a. durch solch eine ausgewogene Verpflegung und die Entwicklung eines nachhaltigen Essverhaltens zu unterstützen.

Mit dem Einsatz ökologischer und regional erzeugter Lebensmittel sowie der Reduktion von Lebensmittelabfällen können Träger und Einrichtungen einen weiteren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Mit „KlimaGesund.Verpflegt – Beratungsprogramm Klimaschutzbewusste, nachhaltige und gesundheitsförderliche Gemeinschaftsverpflegung Rheinland-Pfalz“ unterstützen wir Träger und ihre Einrichtung beim Ausbau einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Verpflegung.

Wir beraten Sie auf Ihrem Weg.

Katrin Eder

Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

Ziele des Beratungsprogramms

Wir begleiten Kita- und Schulträger dabei die Verpflegung in ihren Einrichtungen nachhaltig und gesundheitsförderlich auszurichten. Konkrete Zielsetzungen des Beratungsangebots sind:

- die Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas und Schulen,
- die schrittweise Erhöhung des Anteils biologischer Lebensmittel auf 30%,
- der Einsatz möglichst regionaler Lebensmittel,
- die Reduktion von Lebensmittelabfällen.

Der Weg zu diesen Zielen kann unterschiedlich sein. Um den jeweils richtigen zu finden, festzulegen und umzusetzen hilft die Erstellung eines Verpflegungskonzepts auf Trägerebene. Anpassungen des Verpflegungsangebots werden vorgenommen, Qualitätsanforderungen und -sicherungsmaßnahmen festgelegt. Dies erleichtert die Beschaffung, administrative Abwicklung und Kommunikation der Verpflegungsqualität im Alltag.



Angebote für Träger und Einrichtungen:

- Fortbildungsangebote zur Beschaffung gesundheitsförderlicher und nachhaltiger Kita- und Schulverpflegung.
- Seminare und Workshops zur Umsetzung der DGE-Standards und nachhaltigen, bio-regionalen Verpflegung.
- Fortbildungen für Lehrkräfte.
- Unterstützung bei Qualitätssicherungsmaßnahmen (z. B. Speiseplanchecks).

Spezifische Angebote für ausgewählte Kita- und Schulträger:

- kostenfreie, individuelle fachliche Beratung an runden Tischen zur Erstellung eines Verpflegungskonzepts mit Fokus auf die nachhaltige und gesundheitsförderliche Verpflegungsqualität.
- begleitende Beratung durch Vergaberechtersperthen nach Bedarf.
- Aktionsangebot für Kitas und Schulen: Weniger Lebensmittelverschwendung – mehr Klimaschutz!

Voraussetzungen für die Teilnahme an den spezifischen Angeboten:

Teilnehmen können Kita- und Schulträger, die

- motiviert sind die Verpflegung in ihren Einrichtungen gesundheitsförderlich und nachhaltig zu gestalten.
- die Qualität und Nachhaltigkeit der Verpflegung gerne kommunizieren möchten.
- an runden Tischen aktiv mitarbeiten möchten.